

# E ganz e Schlaui

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **67 (1941)**

Heft 34

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-478389>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





## Das Gärtlein und die Plünderer

### Das Erkennungszeichen

Einem Sägereibesitzer im Simmental wollte ein Herr aus Bern einen Besuch abstatten. Da der Sager zufällig ortsabwesend war, ersuchte der Berner den Vorarbeiter, dem Meister einen Gruß «vom Kalbermatten» auszurichten, was dann auch befolgt wurde, nur hatte der Arbeiter den Namen des Auftraggebers vergessen und gab auf die Frage des Meisters, wie der Herr ausgesehen habe, zur Antwort: «Aer ischt en großen gsyn und het en schröckelegi

füürzüntroti großi Nasen ghäben und de no en ganzen Huf-fen chlyni Näsleni drum umhi.»

Mutz



Merke Dir den einen Satz:  
Gesund und jung durch BAD RAGAZ!

Verkehrsbureau Bad Ragaz Telefon 81204

### E ganz e Schlaui

Eine Stadtfrau zur Bauersfrau auf dem Markt: «Wieso heit Dühr jetz dreiergattig Eierpryse?»

«Ja lueget, gueti Frou, ig ha das de Fruchthändler abgluegt und sortiere jetz d'Eier wie sie d'Frücht; die fer achterzwäng sy garantiert fascht ganz früschi, die fer sächsezwäng sy o gueti, aber hie und da isch de öppen-es fuuls derby, und de die fer zwäng sy alles schtarchi chlyni, aber hie und da isch de o es früsches derby.»

Mutz